

# THV aktuell

Ihr Thüringer Hausärzteverband informiert über aktuelle Themen der  
Allgemeinmedizin

16. Ausgabe 15.06.2017



impfen 60+

**Herbsttagung:**

im Com-Center Brühl Erfurt  
02.09.2017

**Gibt es noch  
Regress?**

**Präsenzpflicht**

**Impfen 60+  
eine Studie  
startet**

**Practica Oberhof**  
22.-24.06.2017

Seite 1

Seite 2

Seite 2



THÜRINGER  
**HAUSÄRZTEVERBAND** e.V.  
[www.hausarzt-thueringen.de](http://www.hausarzt-thueringen.de)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

immer mal kommt es vor, dass mich Kollegen anrufen und nach Regressen befragen.

Ja, es gibt sie noch! Insbesondere im Bereich der **Heilmittel** kann es geschehen, dass Sie geprüft werden und auch einen Regress bezahlen müssen.

Welche Möglichkeiten es aber zum Vermeiden gibt, darüber soll dieses Rundschreiben aufklären.

Im Januar 2017 wurden die Heilmittelrichtlinie modifiziert. Für uns Hausärzte ergeben sich hier neue Spielräume der Verordnung, da geriatrische und viele andere Erkrankungen, sofern Sie im PC kodiert sind und sich auf der Verordnung wiederfinden, aus Ihrem Verordnungsvolumen automatisiert abgezogen werden. Dadurch werden Sie (hoffentlich) nicht „auffällig“.

Mir ist bewusst, dass dies die Regressandrohung keineswegs relativiert, aber es kann doch hilfreich sein.

Einige Beispiele haben Sie in der Anlage, die freundlicherweise C. Claus zur Verfügung stellte.



Mit diesen Informationen sollte es uns möglich sein „wirtschaftlich“ zu verordnen.

Wir als Hausärzteverband fordern weiterhin die Abschaffung von Regressen jeglicher Art.

Es ist Zeit für Positivisten, die uns uneingeschränkte Handlungsfähigkeit garantieren. Wir können zukünftigen Generationen die Selbstständigkeit unter dem Druck von Regressen nicht schmackhaft machen. Auch wenn dies nur selten in Zahlungen von Ärzten an die gemeinsame Prüfstelle mündet, so zeigt es doch wie verkehrt hier gedacht und gelebt wird!

Ihr Ulf Zitterbart

Service des THV: 03621/70 61 27;

Fax: 03621/70 61 79

**Kollege:** 0175 /5960286

**Service der AOK- PLUS:** 0180 2 471000

**Service der KVT:** 03643 5590

**PLUSmobil Autohaus Schinner,**

Herr Koltermann: 036458/49014



Foto: St.Petersburg, Zitterbart

# Einen angenehmen Sommer wünschen

Rita Heidt / Jens-Uwe Lipfert / Annette Rommel / Michael Sakriss / Hagen Schiffer / Silke Vonau / Ulf Zitterbart  
und Heike Wunsch -Ihr Vorstand des Thüringer Hausärztesverbandes e.V.-



## PRÄSENZ- WAS IST DAS?!

Berichten Ihre Patienten auch, dass sie keine Ärzte oder Praxispersonal erreichen?

Auch mir fällt es oft schwer bei manchen Praxen durchzukommen.

Wieso können uns die Menschen nicht erreichen?

Präsenzpflicht heißt doch in Thüringen 45 Stunden in der Woche erreichbar zu sein. Den „Rest“ erledigt der Notdienst.

Können wir dies bei auskömmlichem Honorar nicht gewährleisten?

**Montag, Dienstag und Donnerstag von 7-18 Uhr, Mittwoch und Freitag von 7-13 Uhr.**

Letztlich soll Personal in der Praxis erreichbar sein und/oder ein Anrufbeantworter auf die erreichbare Person verweisen. Ein Hinweis auf den Notruf reicht eben während der Präsenzzeit nicht.

„Die KV“ ist in der Pflicht. Wenn wir es nicht schaffen wird es bürokratische Verpflichtungen geben.

Sicher schaffen wir das allein!!!

Ihr Ulf Zitterbart

## Impfen 60+

ist ein unabhängiges Verbundprojekt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

In der Modellregion Thüringen soll ab September 2017 mit einer gezielten Kampagne das Impfwissen der über 60-Jährigen durch zielgruppengerechte Information verbessert werden, um die Influenza- und Pneumokokken-Impfquoten zu steigern.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung des Sepsisrisikos als mögliche Folge des Nicht-Impfens. Insbesondere Menschen über 60 Jahren weisen ein erhöhtes Risiko für Pneumonie und Sepsis auf. Das Projekt soll neben gesteigertem Wissen und erhöhten Impfquoten zu einer Abnahme der Anzahl von Influenza-Erkrankungen, Lungenentzündungen und Sepsisfällen führen.

Im Umkehrschluss kann dies zur Entlastung des Gesundheitssystems beitragen. In einer repräsentativen thüringenweiten Befragung wurden bereits Wissen und Einstellungen zum Thema Impfen erhoben. So wurden die Gründe des Nicht-Impfens ermittelt und die Zielgruppe Thüringer 60+ detailliert charakterisiert.

Durch das Zusammenführen der Befragung mit bevölkerungs- und medienrelevanten statistischen Daten sowie Impfquoten der letzten Jahre konnte die Zielgruppe eingegrenzt und spezifische Impfbarrrieren identifiziert werden.

Darüber hinaus findet eine Analyse von Erkrankungshäufigkeiten und gesundheitsökonomischen Folgen der Grippe- und Pneumokokkenimpfung statt.

Zurzeit wird das Kampagnenmaterial, darunter Flyer, Incentives und Impfwebseite mit Gewinnspielen, Quiz und Informationen, nutzerzentriert entwickelt. Erste Ergebnisse der repräsentativen Studie machen den **Stellenwert der Hausärzte als vertrauenswürdige Quelle im Impfkontext deutlich.**

Im August wendet sich die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen an Sie und bietet Ihnen die Möglichkeit, Flyer und evidenzbasiertes Informationsmaterial für ihre Praxis kostenfrei und ohne weitere Verpflichtungen zu bestellen. Mehr Informationen erhalten Sie schon jetzt über die Webseite [www.impfen60plus.de](http://www.impfen60plus.de)